

Philharmonie Merck

Konzertsaison

2. Halbjahr

2009



25. September

Centralstation Darmstadt

Mussorgsky goes Tango

LieberTango | Philharmonie en detail

4. Oktober

Kurhaus Wiesbaden

Von Göttern und Propheten

6. November

Staatstheater Darmstadt

Aus alter und neuer Welt

21. November

Centralstation Darmstadt

Haydn 2009

9. & 11. – 13. Dezember

Bensheim | Weiterstadt | Jugenheim | Darmstadt | Gernsheim

Barocke Weihnachtskonzerte

14. Dezember

Stadtkirche Darmstadt

Händel 2009

European Union Baroque Orchestra

Choir of New College, Oxford

9. & 10. Januar 2010

Wagenhalle Griesheim | Kurhaus Wiesbaden

Auftakt markant – Das Neujahrskonzert 2010

9. & 10. Januar 2010

Samstag | 15 Uhr | Wagenhalle Griesheim (Öffentliche Generalprobe)

Sonntag | 16 Uhr | Kurhaus Wiesbaden

Auftakt markant – Das Neujahrskonzert 2010



Philharmonie Merck | Wolfgang Heinzl, Dirigent
Amir Tebenikhin, Klavier

Bereits jetzt
Karten
erhältlich!

Peter Tschaikowsky

Klavierkonzert Nr. 1 b-Moll, op. 23

Ludwig van Beethoven

Sinfonie Nr. 5 c-Moll, op. 67

Kann man sich einen markanteren, griffigeren, die Sinne schärfenderen Beginn vorstellen? Beethovens Fünfte mit ihrem „Schicksalsmotiv“ und Tschaikowskys b-Moll-Klavierkonzert mit seinem kaum weniger einprägsamen, ebenfalls viertönigem Hörner-Aufschrei setzen ihre Ausrufezeichen ganz an den Anfang – und so soll auch das Jahr 2010 kraftvoll und die Ohren öffnend beginnen! Mit einem Paukenschlag ins Neue Jahr! Amir Tebenikhin hat als Solist bereits beim letzten Neujahrskonzert für Furore gesorgt.

„Der junge kasachische Pianist agierte entspannt und wie gefedert; sein Klang machte klar, dass Motorik nicht Mechanik, dass rastlose Tastenläufe kein Leerlauf und heftiges Staccato kein Pressluftdämmern sind.“ (Frankfurter Rundschau)

14. Dezember

Montag | 20 Uhr | Stadtkirche Darmstadt

Händel 2009



European Union Baroque Orchestra

Choir of New College, Oxford

Vokalsolisten

Edward Higginbottom, Dirigent

Georg Friedrich Händel

Messiah, Oratorium in drei Teilen, HWV 56

Zum Ausklang des Händel-Jahres 2009 ein erhebendes „Halleluja“: Mit dem „Messias“, dem populärsten aller Oratorien des vor 250 Jahren verstorbenen Komponisten, begrüßen wir erneut ein Orchester in Darmstadt, das sich zu den beliebtesten Stammgästen der Philharmonie Merck zählen darf. Das European Union Baroque Orchestra (EUBO) ist offizieller Repräsentant der EU und höchst erfolgreiche Ausbildungsstätte für junge Barockmusiker – hier stellt sich die Originalinstrumente-Elite der nächsten Generation vor. Umso erfahrener und traditionsreicher ist der von Edward Higginbottom geführte Chor: „Die 30 Knaben und Männer des Choir of New College Oxford in ihren roten Roben und Halskrausen“, so die Frankfurter Rundschau, „bieten exzellente Chorkunst, textverständlich bis ins höchste Tempo.“

*„Das EUBO riss die Zuhörer mit seinem musikantischen Feuer, seiner klangges-
tischen Überzeugungskraft, seiner elektrisierenden Spiellust schier von den
Stühlen.“ (FAZ)*

SA | 12.12. | 19 Uhr | Ev. Bergkirche Jugenheim
SO | 13.12. | 11 Uhr | Centralstation Darmstadt
SO | 13.12. | 16 Uhr | Katholische Kirche Gernsheim



Margaret Faultless, Musikalische Leitung & Solovioline

Auf Johann Sebastian Bach und seine konzertanten Werke konzentrieren sich die diesjährigen Barockkonzerte der Philharmonie Merck. Als Violinistin und Ensembleleiterin kehrt dafür eine der renommiertesten Barockgeigerinnen zu uns zurück: Margaret Faultless ist Spezialistin für die historische Interpretation Alter Musik, viele Jahre lang war sie Konzertmeisterin bei Spitzenorchestern auf Originalinstrumenten wie dem Orchestra of the Age of Enlightenment und dem Amsterdam Baroque Orchestra. Dort arbeitete sie mit Dirigenten wie Sir Simon Rattle, Sir Roger Norrington, Ton Koopman oder Ivan Fischer zusammen. Diese Position am ersten Pult übernimmt die charismatische Britin nun bei der Philharmonie Merck und wird dort für ein Bach-Spiel der besonderen Art sorgen.

9. & 11. – 13. Dezember

MI	09.12.	19.30 Uhr	Kath. Kirche St. Georg Bensheim
FR	11.12.	20 Uhr	Katholische Kirche Weiterstadt
SA	12.12.	16 Uhr	Ev. Bergkirche Jugenheim

Barocke Weihnachtskonzerte



Philharmonie Merck

Johann Sebastian Bach

Orchester-Suite Nr. 2 h-Moll, BWV 1067

Violinkonzert Nr. 2 E-Dur, BWV 1042

Brandenburgisches Konzert Nr. 3 G-Dur, BWV 1048

Konzert für Violine und Oboe c-Moll, BWV 1060

SPEZIELLES ANGEBOT FÜR SCHÜLER UND STUDENTEN:

Standby-Ticket zum Preis von nur 25 Euro

Mit dem Standby-Ticket erhalten Schüler und Studenten bis zum vollendeten 30. Lebensjahr die Möglichkeit, alle Konzerte des zweiten Halbjahres der Konzertsaison 2009 zu einem besonders günstigen Preis zu besuchen (Ausnahme: Benefizkonzert am 10. Januar in Wiesbaden). Es besteht kein Anspruch auf einen bestimmten Sitzplatz, jedoch ist der Eintritt immer garantiert. Unser Einlasspersonal weist kurz vor Beginn eines Konzertes einen frei gebliebenen Platz zu. Darüber hinaus berechtigt das Standby-Ticket zum kostenlosen Besuch von Generalproben nach Voranmeldung. Ein Anruf in unserem Büro einige Tage vor dem jeweiligen Konzerttermin genügt.

Dieses spezielle Abonnement ist nicht übertragbar und nur gültig mit Schüler/Studentenausweis.

Achtung: Es gibt nur ein begrenztes Kontingent!

VERANSTALTUNGSORTE

Centralstation Darmstadt
Im Carree (Nähe Luisenplatz), 64283 Darmstadt

Staatstheater Darmstadt
Georg-Büchner-Platz 1, 64283 Darmstadt

Stadtkirche Darmstadt
Kirchstraße, 64283 Darmstadt

Wagenhalle Griesheim
Wilhelm-Leuschner-Straße 58, 64347 Griesheim

Wiesbaden | Kurhaus Wiesbaden
Kurhausplatz 1, 65189 Wiesbaden

Bensheim | Katholische Kirche St. Georg,
Marktplatz 10, 64625 Bensheim

Gernsheim | Kath. Pfarrkirche St. Maria Magdalena,
Magdalenenstraße, 64579 Gernsheim

Jugenheim | Ev. Bergkirche Jugenheim
Bergstraße, 64342 Jugenheim

Weiterstadt | Katholische Kirche
Berliner Straße 1, 64331 Weiterstadt

IN EIGENER SACHE

Wir bitten um Verständnis, dass wir keine Eintrittskarten zurücknehmen können. Sollten Sie ein gebuchtes Konzert nicht wahrnehmen können, bieten wir Ihnen unter www.boerse.philharmonie-merck.de ein Gästebuch, in dem Sie Ihr Kartenangebot selbst einstellen können. Oder Sie verschenken die Karten ganz einfach an gute Freunde und Bekannte.

Wir freuen uns auch über Ihre Anregungen, Wünsche, Kritik und Kommentare in unserem Gästebuch!

Philharmonie Merck

Management: Stefan Reinhardt

Frankfurter Straße 250, 64293 Darmstadt

Tel.: 06151-727198, Fax: 06151-727932

philharmonie@merck.de

www.philharmonie-merck.de

Redaktion: Dr. Nicola Faerber, Bernd Festner, Stefan Reinhardt

Layout: Brigitte Schneider, Grafik-Atelier Merck KGaA

Mit freundlicher Unterstützung

frotscher

druck. medien. service.



Hotel Darmstadt

		Regulär		Ermäßigt*		Alternativ
		€	Anzahl	€	Anzahl	Wunsch
25.09	Mussorgsky goes Tango	16		13		
04.10.	Von Göttern und Propheten	34		31		
		25		22		
		18		15		
		10		7		
	Bustransfer 04.10.	6				
06.11.	Aus alter und neuer Welt	34		31		
		25		22		
		18		15		
		10		7		
21.11.	Haydn 2009	16		13		

Barocke Weihnachtskonzerte

09.12.	Kath. Kirche St. Georg Bensheim	13		10		
11.12.	Kath. Kirche Weiterstadt	13		10		
12.12.	Ev. Bergkirche Jugenheim 16 Uhr	16		13		
12.12.	Ev. Bergkirche Jugenheim 19 Uhr	16		13		
13.12.	Centralstation Darmstadt	16		13		
13.12.	Kath. Kirche Gernsheim	13		10		

14.12.	Händel 2009	34		31		
		25		22		
		18**		15**		
		10***		7***		

09.01.	Öffentliche Generalprobe	12		9		
10.01.	Benefizkonzert zum Neuen Jahr	34		31		
		25		22		
		18		15		
		10		7		
	Bustransfer 10.01.	6				
	Standby-Ticket 2. Halbjahr 2009 (siehe Bedingungen)	25				

* Ermäßigte Karten gelten nur für Kinder, Schüler, Studenten und Auszubildende.
Zum Konzert bitte unaufgefordert ausweisen.

** Eingeschränkte Sicht

*** Hörplatz

Sollten die von mir gewünschten Karten nicht mehr verfügbar sein,
bitte ich um Karten folgender Preisgruppe: nächsthöhere nächstniedrigere

Besondere Wünsche – unverbindlich – können hier angegeben werden:
(Randplätze, Parkett, Rang, 1.Reihe etc.)

Abonnementermäßigung · 5 Konzerte bestellen · 12,- € sparen

Kein Abo-Bestandteil

BESTELLCOUPON

Bitte keinen Scheck oder Bargeld beilegen!

Sie erhalten nach erfolgter Bearbeitung eine Bestätigung mit der Bitte, den Rechnungsbetrag auf unser Konto zu überweisen. Die Zusendung Ihrer Karten erfolgt nach Zahlungseingang.

Name

Straße, Nr.

PLZ, Ort

Telefon

Datum

Unterschrift

Bitte senden Sie Ihren Coupon an:

Kartenbüro
Philharmonie Merck
Frankfurter Straße 250
64293 Darmstadt

KARTENBESTELLUNGEN

Der Vorverkauf für die Konzertsaison des zweiten Halbjahres 2009 beginnt mit Erscheinen der vorliegenden Broschüre.

Und so einfach geht die Bestellung:

Bestellen Sie per Mausclick unter www.philharmonie-merck.de oder senden Sie uns den nebenstehenden zweiseitigen Bestellcoupon per Post oder Fax. **Telefonische Bestellungen sind aus organisatorischen Gründen nicht möglich.**

Da die Bearbeitung in der Reihenfolge des (Post-)Eingangs erfolgt, empfehlen wir eine frühzeitige Bestellung!

Wir sind bemüht sämtliche Bestellungen binnen 2 Wochen zu bearbeiten, bitte sehen Sie vorher von Rückfragen ab. Sie erhalten anschließend eine Rechnung mit der Bitte den ausstehenden Betrag auf das Konto der Philharmonie Merck zu überweisen.

Vier Wochen vor dem jeweiligen Konzertermin erhalten Sie die zu diesem Zeitpunkt noch verfügbaren Karten auch im Darmstadt-Shop im Luisencenter, Tel.: 06151/2799999.

ABONNEMENTS

Wenn Sie sich für mindestens fünf Konzerte entscheiden, erhalten Sie 12 Euro Rabatt. Dieser Betrag wird Ihnen automatisch von Ihrem Rechnungsbetrag abgezogen.

Folgende Konzerte sind vom Abonnement ausgeschlossen:
Neujahrskonzert am 10. Januar 2010 in Wiesbaden und die öffentliche Generalprobe am 09. Januar 2010 in Griesheim.

BUSTRANSFER NACH WIESBADEN

Um Ihnen eine bequeme Anreise zu den beiden Konzerten in Wiesbaden zu ermöglichen, haben wir wieder einen Bustransfer arrangiert.

Abfahrt am jeweiligen Konzerttag: 14:30 (!) ab dem Besucherparkplatz Merck, Frankfurter Str. 250. Sie erreichen den Besucherparkplatz entweder direkt mit dem Auto oder mit den öffentlichen Verkehrsmitteln (Haltestelle „Merck“).

Bei der Rückfahrt gibt es bei Bedarf einen zusätzlichen Halt in der Stadtmitte.

Preis: 6 Euro

Bitte bestellen Sie Busfahrkarte und Konzertkarte gemeinsam!

21. November

Samstag | 20 Uhr | Centralstation Darmstadt

Haydn 2009



Philharmonie Merck | Wolfgang Heinzl, Dirigent
Preisträger des Violoncellowettbewerbs 2009 „Ton und Erklärung“

Joseph Haydn

Sinfonie C-Dur, Hob. I:2

Violoncellokonzert C-Dur, Hob. VIIb:1

Sinfonie e-Moll, Hob. I:44 „Trauer-Sinfonie“

Vor 200 Jahren starb mit Joseph Haydn der angesehenste Komponist des damaligen europäischen Musiklebens. Nach seinem Tod 1809 wurde in einem Gedenkgottesdienst in Berlin der so innige Adagio-Satz seiner Sinfonie Nr. 44 aufgeführt – möglicherweise deshalb bekam diese eigentlich vom vitalen Sturm-und-Drang geprägte Sinfonie den Beinamen „Trauer-Sinfonie“.

Nicht minder temporeich, dazu ungemein musikalisch-spielerisch kommt das C-Dur-Cellokonzert daher, ein Frühwerk Haydns. Solist wird einer der Preisträger des mit 15.000 Euro dotierten Wettbewerbs „Ton und Erklärung – Werkvermittlung in Musik und Wort“ sein, den der Kulturkreis der deutschen Wirtschaft im BDI e.V. 2009 im Fach Violoncello ausgeschrieben hatte.

6. November

Freitag | 20 Uhr | Staatstheater Darmstadt

Aus alter und neuer Welt



Philharmonie Merck | Sebastian Tewinkel, Gastdirigent
Michael Martin Kofler, Flöte

Ludwig van Beethoven

Ouvertüre zu „Coriolan“, op. 62

Wolfgang Amadeus Mozart

Flötenkonzert Nr. 1 G-Dur, KV 313

Charles Ives

The Unanswered Question

Aaron Copland

Appalachian Spring Suite

Charles Ives schrieb 1906 mit seiner „Unanswered Question“ einen Klassiker der frühen Avantgarde, Aaron Copland ließ 1944 mit dem „Frühling in den Appalachen“ eines der populärsten Orchesterwerke des 20. Jahrhunderts folgen, ein vielfarbiges Stimmungsbild mit Anklängen an die nordamerikanische Folklore.

Als Repräsentanten der Alten Welt stehen dem zwei Wiener Klassiker gegenüber, darunter Mozart mit seinem galant-virtuosen ersten Flötenkonzert. Solist ist der Österreicher Michael Martin Kofler, erster Solo-Flötist der Münchner Philharmoniker. Der Dirigent Sebastian Tewinkel stand sowohl bei diesem als auch den Sinfonieorchestern von Stuttgart, St. Petersburg und Lissabon am Pult – nun gibt er sein Debüt bei der Philharmonie Merck.

4. Oktober

Sonntag | 16 Uhr | Kurhaus Wiesbaden

Von Göttern und Propheten



Philharmonie Merck | Wolfgang Heinzl, Dirigent

Wolfgang Amadeus Mozart

Sinfonie Nr. 41 C-Dur, KV 551 „Jupiter-Sinfonie“

Richard Strauss

Also sprach Zarathustra, op. 30

Jupiter, die höchste Gottheit der Römer, Herr über Blitz und Donner. Und Zarathustra, der altpersische Religionsstifter, der als Sprachrohr für Friedrich Nietzsche diente: Beide gehören sie grundverschiedenen Sphären an, doch beide finden sich in Titeln musikalischer Werke wieder, die einer geradezu überirdischen Klasse angehören. Mozarts letzte Sinfonie und Strauss' so wirkungsvolle Sinfonische Dichtung sind von majestätischer Wucht. Alleine schon der „Sonnenaufgang“, mit dem „Also sprach Zarathustra“ anhebt, stellt einen der atemberaubendsten Momente der Musikgeschichte dar. Plastischer lässt sich schiere Größe musikalisch nicht mehr formulieren.

25. September

Freitag | 20 Uhr | Centralstation Darmstadt

Mussorgsky goes Tango



LieberTango | Philharmonie en detail

Rasa Zukauskaitė

Violine

Stefan Kutscher

Akkordeon

Susanne Wendel

Klavier

Ralf Kögel

E-Gitarre

Jon Diven

Bass

Modest Mussorgsky | Gustavo Beytelmann

Bilder einer Ausstellung

Astor Piazzolla

Tangos variados

Diese fünf Musiker sind gefragte klassische Interpreten, sind Kammermusiker und einige von ihnen auch Mitglieder der Philharmonie Merck. Doch manchmal spielen sie einfach lieber Tango! Und so ist der Name, den sich dieses Quintett gewählt hat, eben gerne auch doppeldeutig zu verstehen. „LieberTango“ soll also durchaus auf jene ganz spezielle Vorliebe der Instrumentalisten verweisen und gleichzeitig auf den „Libertango“, das wohl bekannteste Werk des legendären Tango-Komponisten Astor Piazzolla. Der Argentinier Gustavo Beytelmann, der in den 1970ern selbst in Piazzollas Tango-Kapelle musizierte, bearbeitete Modest Mussorgskys „Bilder einer Ausstellung“ speziell für das Ensemble LieberTango.

Liebe Freunde der Philharmonie Merck,

Götter, Giganten und Gelehrte säumen diesmal den Weg der Philharmonie Merck durch die Herbstsaison bis ins nächste Jahr.

Zwischen Mozarts „Jupiter“-Sinfonie und Beethovens „Fünfter“ als Eckpfeiler präsentiert sich die Philharmonie wieder in vielfältiger Besetzung: mal barock, mal klassisch und mal im Großformat für Richard Strauss' Tongemälde „Also sprach Zarathustra“.

Ganz besonders freue ich mich, dass wir erneut auch jungen, aufstrebenden Talenten ein Forum für außergewöhnliche Leistungen bieten können.

Ein breitgefächertes Angebot, zu dem ich Sie sehr herzlich einlade.

Wie immer an dieser Stelle, auch im Namen des Orchesters, mein Dank an Sie, unser Publikum, für Ihre Treue. Wer je den Unterschied zwischen einer Probe im leeren Saal und der lebendigen Atmosphäre im Konzert erlebt hat, weiß, wie wichtig Ihre Präsenz und Anteilnahme für den Erfolg eines Konzertes sind.

Wir freuen uns auf Sie!

Herzlichst

Ihr

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Wolfgang Heinzl'. The signature is fluid and cursive, with the first name 'Wolfgang' written in a larger, more prominent script than the last name 'Heinzl'.

Wolfgang Heinzl

Chefdirigent Philharmonie Merck